

**Sitzungsvorlage DS 2015/044**

Tiefbauamt  
Bernhard Kordeuter  
(Stand: 27.01.2015)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik**

öffentlich am 11.02.2015

**Gemeinderat**

öffentlich am 02.03.2015

**Anerkennung der Schlussrechnungen  
- Projekte Tiefbauamt-Abteilung Straßenbau**

**Beschlussvorschlag:**

Die vorgelegten Schlussabrechnungen werden anerkannt.

## Sachverhalt:

Laut der Gemeindehaushaltsverordnung müssen Schlussrechnungen von Baumaßnahmen innerhalb 2 Jahren zur Anerkennung den zuständigen Gremien vorgelegt werden.

Nach der Zuständigkeitsordnung der Stadt Ravensburg sind bis 100.000 Euro der Oberbürgermeister, bis 500.000 Euro der Ausschuss und darüber der Gemeinderat zuständig.

## Abteilung Straßenbau

In folgender Auflistung sind die fertiggestellten und schlussgerechneten Maßnahmen der Abteilung Straßenbau aufgeführt.

Die beschlossenen Sach- bzw. Vergabesummen sind die Schlussrechnungsbeträge gegenübergestellt.

Maßnahme	Jahr	Sachbeschluss	Schlussrechnung	Abweichung
Baugebietserweiterung Schornreute	2012/ 2014	200.000	160.895,28	80 %
Obere Burachstraße	2012	183.000	209.383,23	114 %
Neugestaltung Burgstraße	2012	690.000	576.836,76	84 %
Karl-Schussen-Charlottenstraße	2012/ 2013	560.000	552.640,66	99 %
Baugebiet Leim Endausbau	2012/ 2014	205.000	199.851,27	98 %

Die Kostenüberschreitung beim Ausbau der Oberen Burachstraße hat mehrere Gründe. Die Ansätze der Kostenberechnung als Grundlage des Sachbeschlusses waren zu niedrig angesetzt. Außerdem musste der Straßenunterbau wegen schlechtem Baugrund verstärkt ausgeführt werden. Der Mehrbedarf von 27.000 € wurde im Nachtragsplan 2013 finanziert. Es wird zunehmend schwieriger, korrekte Kostenberechnung als Grundlage für den Sachbeschluss aufzustellen. Das Preisniveau hat wegen der zurzeit vollen Auslastung der Firmen insgesamt angezogen, je nach Ausschreibung jedoch nicht in gleichem Maße.

Auch das Thema "Altlasten" ist ein großer Unsicherheitsfaktor bei der Kostenberechnung. Im Vorfeld können nur Stichproben entnommen und untersucht werden die dann nicht immer für die gesamten Flächen aussagekräftig sind.